

GEMEINDEZEITUNG



Die Gemeinde Thal in neuem Gewand

Ab Juli 2016 wirft sich die
Gemeinde Thal in ein neues Design.

Seite 2 und 3

Aktuelles aus der
Gemeinde Thal

ab Seite 3

Rückblende Kinder-
gartenjahr 2015/2016

ab Seite 12

Rückblende Schuljahr
2015/2016

ab Seite 15

Kapellmeister
Taktstockübergabe

Seite 25



Fotoshooting mit der Fotografin Vera Polaschegg: Danke an unsere jungen Models Moritz Purkt, Moritz Baumgartner und Julian Scherer.

BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



**Liebe Thalerinnen,
liebe Thaler, liebe Jugend!**

Sie halten die erste Ausgabe unserer „Gemeindezeitung“ in den Händen. Mit dieser neuen, viermal im Jahr erscheinenden Zeitschrift wollen wir Sie über Aktuelles, Vergangenes und Wissenswertes auf dem Laufenden halten. Es gibt Interessantes aus der und über unsere Gemeinde, aber auch alle Vereine haben die Möglichkeit, über ihre Aktivitäten zu berichten. Somit ist hier eine neue Informationsplattform für Thal entstanden. Danke für die vielen Ideen und Namensvorschläge, die Sie uns für unsere Zeitung geschickt haben – viel Vergnügen beim Lesen!

Parallel zur Gemeindezeitung haben wir gemeinsam mit der Firma „wurzinger design“ in den letzten Monaten auch ein neues Gemeindelogo entwickelt, das wir gemeinsam mit der Zeitung vorstellen und das uns in Zukunft auf allen Drucksorten begleiten wird.

Neu ist die Stelle des Zivildieners im Kindergarten – seit September besetzt durch Johannes Groß, der zu einem wertvollen Kollegen geworden ist, uns aber leider bald wieder verlassen muss. Johannes, du hast Maßstäbe für deinen Nachfolger gesetzt!

Unsere Kollegin Karin Schmid verlässt das Gemeindeamt nach über 31 Jahren und zieht sich in ihre wohlverdiente Pension zurück. Auf diesem Weg möchte ich mich bei dir, liebe Karin, aufs Herzlichste bedanken! Ich konnte dich im letzten Jahr als Kollegin und Mensch kennen und schätzen lernen. Danke für dein Engagement!

Der langjährige Kapellmeister des Marktmusikvereines Thal, Ing. Fritz Wagner, hat beim Frühlingskonzert

seinen Taktstock nach 30 Jahren an Franz Wagner übergeben. Danke, Fritz, für die vielen schönen musikalischen Stunden, die du uns mit den MusikerInnen bereitet hast! Dem neuen Kapellmeister Franz Wagner und seinem Team wünsche ich viel Kraft und Freude bei den bevorstehenden Aufgaben!

Unsere Bautätigkeiten beim Rückhaltebecken am Erlenbach schreiten voran. Das Zubringen von Erde für die Schüttung ist so weit abgeschlossen. Alle weiteren Erdbauarbeiten werden mit dem vorhandenen Material getätigt. Das eigentliche Dammbauwerk aus Beton wird in den nächsten Monaten errichtet; dabei wird es wieder verstärkt zu LKW-Fahrten im Bereich Unterthal kommen. Ich bitte Sie dafür um Verständnis. Zum Thema Hochwasserschutz und zu unserem Rückhaltebecken finden Sie in diesem Heft noch weitere Informationen.

Die Vorbereitungen für den Zu- und Umbau unserer Volksschule gehen ebenfalls weiter. In der Gemeinderatssitzung im Mai wurde die Vergabe der Bauabwicklung an die Siedlungsgenossenschaft Ennstaler beschlossen.

Seit mehr als einem Jahr bin ich Bürgermeister unserer Gemeinde Thal. Diese schöne und verantwortungsvolle Tätigkeit ist sehr herausfordernd, bereitet mir aber viel Freude, da ich das große Glück habe, mit einem sehr guten Team zusammenarbeiten zu können – sei es im Kindergarten, im Umweltzentrum, in der Volksschule oder im Gemeindeamt. Auch mit allen KollegInnen im Gemeinderat gibt es eine kritische, manchmal kontroverielle, aber immer sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit. Dafür bedanke ich mich!

Lieben Gruß


Bgm. Matthias Brunner ◆

Die Gemeinde Thal kann sich sehen lassen!

Warum braucht eine Gemeinde ein neues Design?

wurzinger design (WD): Ein durchgängiges und unverwechselbares Erscheinungsbild ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Kommunikation. Das neue Corporate Design soll überall dort, wo die Gemeinde Thal optisch in Erscheinung tritt – vom Briefpapier über die Visitenkarte bis zur Zeitung und zu Glückwunschkarten –, verwendet werden.

Was kann Gestaltung bewirken?

WD: Die Gemeinde Thal wird über die Gemeindegrenzen hinaus gut kommunizierbar. Außerdem können die Angebote von Thal für ihre BewohnerInnen leicht wahrgenommen werden. Die Identität der eigenen Gemeinde wird gestärkt.

Warum ein neues Logo?

WD: Thal und seine BewohnerInnen verändern sich und auch die Zukunft wird viel Neues bringen. Das sollte sich auch in Form eines neuen Gemeindelogos zeigen. In Bezug auf die wunderschöne Landschaft und die Sehenswürdigkeiten von Thal entwickelten wir eine vereinfachte lineare Darstellung der Jakobuskirche in Kombination mit dem Schriftzug „THAL“. Daraus entstand die neue Wort-Bild-Marke der Gemeinde.

Wozu ein Slogan?

Unsere Gemeinde - unser Leben.

WD: Wir entwickelten auch einen Slogan/Claim. „Unsere Gemeinde - unser Leben.“ Dies bringt die Lebensqualität in der Gemeinde zum Ausdruck, denn mit Thal werden die schöne grüne Lage und die hohe Lebensqualität verbunden. Auch die Nähe zu Graz, das aktive Vereinsleben und die Landwirtschaft zeichnen die Gemeinde aus. Der Claim vermittelt diese Werte und stärkt die Zusammengehörigkeit.

STECKBRIEF



wurzinger design – Grafik und Illustration

Wir sind eine kleine feine Werbeagentur im Herzen der Oststeiermark. Gegründet wurde die Firma von der Weizerin Mag.^a art Inge Wurzinger (links im Bild) bereits 2002 in Wien. Seit 2006 ist wurzinger design wieder nach Weiz zurückgekehrt. Regionale und internationale Projekte tragen unsere Handschrift. Unser Repertoire reicht von handgemachten, exklusiven Illustrationen über klassische Werbung bis hin zu Brandbuilding und Corporate Design-Entwicklung. Ein lebendiges Netzwerk mit KooperationspartnerInnen und Kreativ-Schaffenden aus ganz Österreich ermöglicht uns die Umsetzung komplexer Projekte, die sich durch hohe Qualität und Professionalität auszeichnen. Die Leidenschaft für kreatives Tun, unsere Begeisterung für Neues sowie die Liebe zum Detail zeichnen uns als Agentur aus.

wurzinger design

Dr.-Karl-Renner-Gasse 4 | 8160 Weiz
www.wurzinger-design.at

Schwerpunkt Hochwasserschutz und Hochwassermanagement

Die Starkniederschläge am ersten Juniwochenende führten in diesem Jahr zu ersten Überflutungen und Schäden in unserem Gebiet. Es zeigt sich immer häufiger die Notwendigkeit von aktiven und passiven Maßnahmen zur Hochwasserprävention und zum Hochwasserschutz.

Durch das Projekt Hochwasserschutz (HWS) Erlenbach mit Errichtung eines Rückhaltebeckens (RHB) und von sogenannten Linearmaßnahmen entlang des Baches kommt es zu einem dauerhaften und nachhaltigen Schutz der BewohnerInnen, der sich bis nach Gösting erstreckt. Anlässlich dieses wichtigen Bauvorhabens wollen wir Sie im Laufe des Jahres 2016 einerseits über das Projekt Erlenbach informieren. Andererseits wollen wir Sie durch ExpertInnen des Hochwasserschutzes und Hochwassermanagements aufklären über Organisation, Finanzierung und Förderung, Prävention, ökologische Aspekte etc.

Baustellenbesichtigung Rückhaltebecken

Die Gemeinde Thal setzt in ihrer Gemeindeentwicklung zukünftig stark auf BürgerInnenbeteiligung und Einbeziehung der interessierten BewohnerInnen. Für das Projekt Erlenbach wurde für 3. Mai zu einer Baustellenbesichtigung eingeladen. Den interessierten TeilnehmerInnen standen sämtliche ExpertInnen, die in Planung und Ausführung involviert sind, als GesprächspartnerInnen zur Verfügung. Sehr erfreulich ist, dass rund 25 Personen der Einladung folgten.



Aktueller Projektstand ist, dass die Vorlastschüttungen im Bereich des Rückhaltebeckens abgeschlossen wurden. Nach Abklingen der Setzungen und Freigabe durch den Bodenmechaniker wird als nächster Schritt mit der Errichtung des Grundablassbauwerkes aus Stahlbeton begonnen.

Organisation des

Hochwasserschutzes in Österreich

Die Organisation des Hochwasserschutzes in Österreich gliedert sich aufgrund der rechtlichen Vorgaben, der naturräumlichen Vielfalt und der regional unterschiedlichen Aufgaben in 3 Bereiche:

- **Regulierung und Betreuung von Gewässern**
– Zuständigkeit Bund, Länder

Die Betreuung aller Gewässer, ausgenommen Wildbäche und Wasserstraßen, obliegt der Bundeswasserbauverwaltung (BWV). Diese Aufgabe wird gemeinsam von den Ämtern der Landesregierungen und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wahrgenommen.

- **Wildbachverbauung**
– Zuständigkeit Bund

Wildbäche, deren Grenzen per Verordnung festgelegt sind, fallen unter die Agenden des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinverbauung (WLV) im BMLFUW.

- **Erhaltung und Entwicklung der Wasserstraßen**
– Zuständigkeit Bund

Die Wasserstraßen Donau, March und Thaya fallen in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).



Finanzierung

Das Wasserbautenförderungsgesetz regelt die Voraussetzungen für die Gewährung öffentlicher Förderungen für Planung und Durchführung von Schutzmaßnahmen. Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden in Österreich jährlich rund 220 Millionen Euro in vorbeugenden Hochwasserschutz investiert, davon vom Bund rund 60 % (Mittel des Katastrophenfonds), von den Ländern ca. 23 % und von den Gemeinden ca. 17 %.

Recht

Den rechtlichen Rahmen für Hochwasserschutzmaßnahmen bildet das Wasserrechtsgesetz (WRG 1959). Seit dem Jahre 2007 regelt die Europäische Hochwasserrichtlinie das Hochwasserrisiko-Management in den Mitgliedsstaaten der EU. Bei der Novelle zum WRG im Jahre 2011 wurde diese Richtlinie in das nationale Wasserrecht übernommen.

Für alle Schutzmaßnahmen ist eine wasserrechtliche Bewilligung einzuholen. Bei der Umsetzung von Projekten sind noch andere Rechtsmaterien wie z.B. das Forstgesetz oder die Raumordnungsgesetze der Länder zu berücksichtigen. Für alle Hochwasserschutzprojekte sind vor Inangriffnahme der Bauarbeiten eine technische sowie eine finanzielle Genehmigung des Landes und des Bundes einzuholen. Alle Projekte müssen den Vorgaben der „Technischen Richtlinien der BWV“ (RIWA-T) entsprechen.

Die Schutzwasserwirtschaft hat die Aufgabe, durch Regelung und Gestaltung des oberirdischen Abflusses den Schutz des Menschen, einschließlich seines Lebens-, Siedlungs- und Wirtschaftsraumes, und von Kulturgütern sowie die Erhaltung und den Schutz der Gewässer einschließlich der Hochwasserabflussgebiete sicherzustellen.

Die Gewässer müssen auch instand gehalten werden, wobei im Hinblick auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) die Gewässerökologie zu verbessern und die Erreichung oder Erhaltung eines guten Gewässerzustandes anzustreben sind. Dies erfolgt durch gewässerökologische und ingenieurbiologische Maßnahmen.

In der Steiermark obliegen die Aufgaben des Hochwasserschutzes und des Hochwasserrisiko-Managements der Abteilung 14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung (www.wasserwirtschaft.steiermark.at) in Zusammenarbeit mit den Baubezirksleitungen (BBL). Für die Gemeinde Thal ist die BBL Steirischer Zentralraum zuständig. Die Agenden der Wildbäche liegen bei der Sektion Steiermark der WLW (Bundesdienststelle). ◆



ingenieurgemeinschaft
di anton bilek + di gunter krischner
ziviltechniker gmbh

igbk
bilek + krischner

tel ++43 (0)316 82 14 44 - 0
fax ++43 (0)316 82 14 44 - 30
e-mail office@bilek.com
web www.bilek.com

krenngasse 9 | lg graz fn 171203w
8010 graz | uid: atu 45750502

Steckbrief RHB Erlenbach – Thal

Lage

Flussgebiet: Erlenbach – Thalerbach – Mühlgang – Mur
Teileinzugsgebiet: Erlenbach 3,8 km² Thalerbach gesamt: 22,0 km²
Einflussbereich des RHB: Streckenverlauf ca. 7 km

Kennwerte des Beckens

Beckenvolumen:	31.650 m ³	Kronenhöhe:	446,00 müA
Stauziel:	444,50 müA	Grundablass:	441,70 müA
Dammhöhe:	ca. 4,3 m		
Dammlänge:	250 m	Schüttkubatur:	~ 8.000 m ³
HQ ₁₀₀ gedrosselt*:	1,2 m ³ /s	HQ ₁₀₀ derzeit*:	12,4 m ³ /s

Wirkung in Thal und in Gösting (100-jährliches Hochwasser)

Station	derzeit	RHB Erlenbach I	Endausbau EZGB Talerbach ¹
RHB Erlenbach	12,4 m ³ /s	1,2 m ³ /s	1,2 m ³ /s
Gemeinde Thal	15,0 m ³ /s	4,0 m ³ /s	4,0 m ³ /s
Gösting (Spar)	41,6 m ³ /s	38,4 m ³ /s	31,2 m ³ /s

Kosten

Gesamtkosten HWS Thal:	€ 1.800.000	RHB + Linearmaßnahmen	
Herstellungskosten RHB:	ca. € 750.000	Förderung:	ca. 45 % Bund ca. 40 % Land ca. 15 % Gemeinden

¹ nach Ausbau RHB Erlenbach II und RHB Winkelbach
* 100-jährliches Hochwasser

Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung

Restabfallkontrolle –

Ist tatsächlich Restabfall in der Tonne?

Im Zuge der Restabfallsammeltour im April wurden alle zur Entleerung bereitgestellten Restabfallbehälter kontrolliert. Mag. Christiana Meßner vom Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung und Stefan Ziessler von der Marktgemeinde Thal begleiteten dafür das Restabfallsammelfahrzeug der Firma Saubermacher AG und prüften vor der Entleerung die Qualität des Behälterinhaltes.

Das Ergebnis zeigt, dass einige ThalerInnen den Abfall richtig trennen und tatsächlich nur Restabfall im dafür vorgesehenen Behälter entsorgen. Leider waren aber auch viele Restabfallbehälter dabei, in denen Altpapier, Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen sowie Bioabfall entsorgt wurden. In zwei Restabfallbehältern wurden sogar Elektroaltgeräte und in einem weiteren Behälter Medikamente gefunden.

Hier sind bei der Restabfallkontrolle häufig gesehene Fehlwürfe aufgelistet und die richtige Entsorgung angeführt:

Bitte entsorgen Sie

- **Kunststoffverpackungen** wie zum Beispiel Tierfuttersackerl, Obst- und Fleischtassen aus Styropor, Milch- und Saftpackerl, leere Tablettenverpackungen sowie Duschbad- und Haarsampooverpackungen im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne.
- **Altpapier** wie zum Beispiel Zeitungen, leere WC-Papierrollen, Bücher, Briefkuverts (auch mit Sichtfenster) im Altpapierbehälter.

Das gehört nicht in den Restabfall:



- **Bioabfall** wie Obst- und Gemüseabfälle, Küchen- und Gartenabfälle, Essensreste, Teesackerl, Kaffeefilter mit Sud in Ihrer Biotonne oder auf Ihrem Kompost.

Bitte bringen Sie

- **Metallverpackungen** wie zum Beispiel Getränkedosen, Tierfutterschalen aus Aluminium, restentleerte Spraydosen, Alufolien, Schraubverschlüsse aus Metall und Bierkapseln zur Sammelinsel in Ihrer Nähe (Behälter mit blauem Deckel).
- **Glasverpackungen** (Weiß- und Buntglas getrennt) wie zum Beispiel Flaschen, Einmachgläser, leere Medikamentengläser und -flaschen zur Sammelinsel in Ihrer Nähe (Behälter mit grünem oder weißem Deckel).
- **Elektroaltgeräte** – dazu gehören alle elektrischen und batteriebetriebenen Geräte, aber auch alle Batterien und Akkus, Energiesparlampen, Kompaktleuchtstofflampen und Leuchtstoffröhren – zu den Öffnungszeiten in das Umweltzentrum.
- **Medikamente** zu den Öffnungszeiten in das Umweltzentrum.

Falls Sie sich bei einem Gegenstand nicht sicher sind, in welchem Behälter Sie ihn entsorgen sollen: Bitte holen Sie sich die Broschüre „Abfall ABC“ des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung zu den Öffnungszeiten im Gemeindeamt oder nutzen Sie den „Abfallindex“ auf der Internet-Seite der Marktgemeinde Thal (http://www.thal.steiermark.at/Umwelt_und_Wohnen/Was_gehoert_wohin).

Trennen Sie Ihre Abfälle und entsorgen Sie diese dann im richtigen Behälter! Ist Abfall erst einmal getrennt, wird er auch getrennt verwertet. ◆

In diesen Behältern ist (fast) nur Restabfall:



IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Kontakt:
Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung
8051 Thal, Am Kirchberg 2
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79
gde@thal.steiermark.at, www.thal.eu

Layout und Design:
wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4,
8160 Weiz, www.wurzinger-design.at

Titelbild und Bild auf der Rückseite:
© Vera Polaschegg

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Nächste Ausgabe: Oktober 2016

Redaktionsschluss: 12. September 2016

Thalersee – Fragebögen

In einer der letzten Ausgaben der Bürgermeister-News haben wir unseren Fragebogen zum Thema Thalersee ausgeschickt. Der Rücklauf mit ca. 300 Fragebögen war enorm – wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich für die rege Teilnahme bedanken.

Die Auswertung dieser Fragebögen wird jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen – wir werden in einer der nächsten Ausgaben über die Ergebnisse berichten. 



Terminvorschau

24. Juli 2016

Jakobikirtag, Gemeinde

30. Juli 2016

Jahresfeier, Manifredi

06. August 2016

Acker-Gatsch-Matsch-Beachvolleyball-Turnier, AlkoBlitz

04. September 2016

Senioren- und Krankensonntag, Pfarre

10. September 2016

Ortsvereine-Turnier, ESV

17. September 2016

Maibaumumschneiden, Thaler Perchten und Kreuzwirt

19. September 2016

Jakobiabschluss- und Terminbesprechung Kalender 2017, Gemeinde

24. September 2016

Bürgermeister-Turnier, ESV

25. September 2016

Hardter Hoffest, LFS

29. September 2016

Gemeinderatssitzung, Gemeinde

02. Oktober 2016

Erntedankfest, Pfarre

26. Oktober 2016

Wandertag, ÖKB

Feuerwehrzille für den Thalersee sowie neues Mannschaftstransportfahrzeug

Bei der erstmalig gemeinsamen Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehren Steinberg-Rohrbach, Berndorf und Hitzendorf im Rohrbacherhof wurden das neue Mannschaftstransportfahrzeug und die Feuerwehrzille mit Anhänger gesegnet und offiziell in Betrieb genommen.



Nachdem der Kommandant, HBI Josef Huber, wegen Krankheit verhindert war, wurden die Gäste von OBI Andreas Neubauer gemeinsam mit den Kommandanten von Hitzendorf und Berndorf, HBI Martin Higgersberger und HBI Andreas Tauber, begrüßt.



Nach der Florianimesse und Segnung des Mannschaftsfahrzeuges und der Feuerwehrzille mit Anhänger wurden Ehrungen vorgenommen.

Als Dank und Anerkennung für langjährige hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Thal und der FF Steinberg-Rohrbach wurde dem ehemaligen Bürgermeister der Marktgemeinde Thal, Herrn Peter Schickhofer, ein Präsent der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach überreicht.

Im Zuge des Festaktes wurden auch Kameraden der Feuerwehr für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

- für **70 Jahre**, EHL M Walter Mörth

- für **60 Jahre**, EHBI Johann Heinrich und LM Franz Herunter

- für **25 Jahre**, BM Dietmar Meixner

Ein Ersatz für das bereits 20 Jahre alte Mannschaftsfahrzeug war aus sicherheitstechnischen und wirtschaftlichen Gründen dringend erforderlich. Die Finanzierung des neuen Fahrzeuges erfolgte nur aus eigenen erwirtschafteten Mitteln der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach und einer Förderung des Landes Steiermark.

Für die Feuerwehrzille mit Transportanhänger, die besonders wichtig für mögliche Einsätze verschiedenster Art am Thalersee angeschafft wurde, konnte ebenfalls eine Förderung des Landes Steiermark in Anspruch genommen werden. Die restlichen Kosten übernahm die Marktgemeinde Thal.

Die Festredner, Frau Klubobfrau M Mag. Barbara Eibinger-Miedl, Frau LTAbg. Renate Bauer, Frau Bgm. Simone Schmiedtbauer, Herr Bgm. Matthias Brunner und Herr BR Günter Dworschak, betonten zum Abschluss der Florianifeier die Wichtigkeit der Feuerwehren und lobten die unzähligen Tätigkeiten, die von den KameradInnen alltäglich rund um die Uhr verrichtet werden. 

„Wer will fleißige Handwerker seh’n, der muss zu uns Kindern geh’n ...“

...so heißt ein bekanntes Kinderlied. Bei uns im Kindergarten Thal konnte man wirklich fleißige HandwerkerInnen sehen, denn wir haben uns ein ganzes Jahr mit vielen Berufen auseinandergesetzt. Dabei haben sich alle Kinder auch Gedanken gemacht, welchen Beruf sie später einmal gerne haben möchten und welchen Beruf ihre Eltern ausüben. Liebevoll gestaltete Briefe der Eltern haben den Kindern Einblick in die Arbeitswelt der Erwachsenen gegeben, einige Erwachsene haben ihren Beruf im Kindergarten vorgestellt und viele Spielideen um das Thema „BERUFE“ sind entstanden.

Jedes Mal beim Geburtstagsfest eines Kindes waren „HandwerkerInnen“ unterwegs und mussten das „Schloss des Geburtstagskönigs oder der Geburtstagskönigin“ aufbauen, damit das Geburtstagsfest stattfinden konnte.



Was muss ein Clown können?



Auf zur großen Clownprüfung.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der „**CLOWNIN POPOLINA**“ zu Fasching, die den Kindern gezeigt hat, dass es auch den Beruf des Clowns bzw. der Clownin gibt. Im Anschluss daran haben auch unsere Kinder die „CLOWNPRÜFUNG“ im Rahmen eines Faschingsfestes bestanden.

Frau Karin Gebhardt hat unseren Kindern im Frühling als Gärtnerin gezeigt, wie man einen Garten bearbeiten und bepflanzen kann.



Frau Karin Gebhardt beim Pflanzen und bei der Gartenarbeit.

Unsere Kinder haben zusammen mit der VS Thal beim **Straßenmalwettbewerb** teilgenommen und dabei den zweiten Platz gewonnen. Der Preis war ein **freier Eintritt zur Ausstellung „LA LE LUFTSCHLOSS“** im Frida und Fred Kindermuseum.



Wir bemalen die Straße zur VS und gewinnen mit der Schule den zweiten Platz.



Besuch im Kindermuseum Frida und Fred bei der Ausstellung „La Le Luftschloss“.



Luft kennenzulernen, mit Luft zu experimentieren, Luft bewusst wahrzunehmen und Luft zu erforschen war dann Aufgabe unserer „**LUFTFORSCHER/INNEN**“ im Kindergarten. Sicherlich auch ein interessanter Beruf.



„LUFTFORSCHER/INNEN“ im Kindergarten



Ein weiteres großes Ereignis war der **Besuch der Feuerwehr Steinberg-Rohrbach in unserem Kindergarten**. Ein großer Aktionstag rund um das Thema Feuerwehr wurde super vom Team der Feuerwehr organisiert und im Kindergartengelände umgesetzt. Einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu sein,



Die Feuerwehr auf Besuch

war für unsere Kindergartenkinder ein ganz besonderes Erlebnis und alle haben diese „Feuerwehrprüfung“ mit Auszeichnung bestanden. Ein herzliches Dankeschön noch einmal an dieser Stelle für diese engagierte Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Stein-



Großer Polizeieinsatz



Einsatzzentrale im Kindergarten:
Hier muss ein Brand gelöscht werden.



Ein „Verkehrspolizist“
regelt den Verkehr.

berg-Rohrbach, unter besonderer Mitwirkung unserer „Kindergartenväter“ Jürgen Schnepf, Reinhard Böhm und Ewald Baumgartner.

Wo die Feuerwehr hinkommt, darf die **Polizei** auch nicht fehlen. Herr Schwarz hat unseren Kindern die Möglichkeit gegeben, ein Polizeiauto aus nächster Nähe zu erleben.

Allerdings durften unsere Kinder nicht nur die Feuerwehr und die Polizei erleben, sondern selbst Feuerwehr, Polizei und sogar Rettung spielen. Verletzte und Kranke mussten von der Rettung ins Kinderkrankenhaus gebracht werden und wurden dort von Krankenschwestern & Krankenpflegern sowie ÄrztInnen versorgt. Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen haben Brände gelöscht, Unfallstellen abgesichert und umgefallene Bäume zersägt. Die PolizistInnen regelten den Verkehr und sorgten für



Rettung und ÄrztInnen sind unterwegs.



Das Krankenhausteam ist im Einsatz.

Recht und Ordnung. Auf diese Art und Weise konnten die Kinder ihre Erlebnisse und Erkenntnisse selbst ausspielen.

Ich möchte mich im Namen des Kindergartenteams bei allen Eltern recht herzlich für die Unterstützung bei diesem Projekt bedanken, das für alle Kindergartenkinder eine große Bereicherung war.

Noch ist das Kindergartenjahr nicht zu Ende, doch ist daran zu denken, dass viele Kinder im Herbst in die Schule kommen. Ein herzlicher Dank geht hier an die Volksschule Thal. Die Zusammenarbeit passt einfach perfekt.

Unser Kindergartenteam wurde im Herbst durch einen Zivildienstler ergänzt. Johannes Groß war uns eine große Unterstützung und unseren Kindern ein großer männlicher Spielpartner und damit sehr wichtig für die Entwicklung unserer Kindergartenkinder.

Dies alles und noch viel mehr wäre nicht möglich ohne die Unterstützung unseres Bürgermeisters Matthias Brunner und des Gemeindeteams. Ein großer Dank geht auch dorthin.

Im Namen meines Kindergartenteams wünsche ich einen wunderbaren Sommer.

Andrea Lenardt
(Kindergartenleitung Thal) ◆

VOLKSSCHULE

In Rückblende das Schuljahr 2015/2016

Mit Freude habe ich erfahren, dass wir ab jetzt regelmäßig über aktuelle Vorkommnisse an der VS Thal in der Gemeindezeitung berichten dürfen. Auf diese Art erfahren Sie immer wieder, was sich gerade in der Schule tut – dafür entfällt die sogenannte Schulzeitung, die jetzt beinahe über ein Jahrzehnt ein Schuljahr zusammengefasst hat und am Ende des Schuljahres erschienen ist.



In diesem Schuljahr gab es an der VS Thal 6 Klassen, die Kinder wurden von insgesamt 9 Pädagoginnen, 3 Religionslehrerinnen und einer Sprachheillehrerin mit viel Liebe und Engagement betreut.

Dieses Schuljahr war von besonderen Herausforderungen geprägt, kamen im Oktober und November doch sehr unerwartet 6 Kinder aus dem Irak und aus Afghanistan an unsere Schule. Aber auch aus Neuseeland und der Ukraine gab es Zuwachs. Von Anfang an bemühte sich das gesamte Lehrerinnenteam, dass sich diese Kinder gut eingliedern können.

Auch ehrenamtliche HelferInnen kamen in die Schule, bis wir schließlich im April zusätzliche Stunden für das Erlernen der deutschen Sprache erhielten. Mein Dank gilt vor allem meinem Lehrerinnenteam, auf das ich mich jederzeit verlassen kann und auf das ich sehr stolz bin. Aber auch Ihnen, liebe Eltern, möchte ich meinen Dank aussprechen für Ihre Spendenfreudigkeit und für Ihr Mittragen dieser neuen Situation. Kein einziges Mal hörte ich diesbezüglich Klagen oder Unwillen.

In diesem Schuljahr besuchten 104 SchülerInnen aus insgesamt 9 Nationen unsere Schule. In jeder Klasse wurde neben dem Erlernen von Lesen, Rech-

nen und Schreiben auch viel Zeit für Bewegung, Sport und Spiel sowie für kreatives Arbeiten aufwendet.

Alle Kinder unserer Schule gestalteten eine gemeinsame Adventfeier. Wir sangen regelmäßig gemeinsam unser Monatslied, beteiligten uns an der Müllsammelaktion und sind nun dabei, Darbietungen für das Abschlussfest vorzubereiten. Auch am Känguru-Bewerb (ein mathematischer Bewerb) waren alle Klassen beteiligt und in einer Feier wurden von jeder Klasse die ersten 3 Plätze mit Preisen bedacht.

Jede Klasse hatte ihre einzelnen Wandertage sowie Lehrausgänge und klassenübergreifend gab es im-

mer wieder Handballturniere – die vielen Pokale im Eingangsbereich der Garderobe zeugen davon. Insgesamt gesehen war es wieder ein sehr spannendes Schuljahr, das viel zu schnell vergangen ist. Nachfolgend berichten die einzelnen Klassen.

*Dipl.-Päd. OSR Dir. Justine Holland
(Direktorin Volksschule Thal) ◆*



1. Klassen

Die Kinder der 1. Klasse schrieben in ihrem Schatzkistenheft auf, was ihnen an der Schule besonders gut gefällt. Man beachte die ungefilterte Reihenfolge – was an erster Stelle und was danach kommt... Auf jeden Fall spielt die Hofpause eine beachtliche Rolle – gehen wir doch so gut wie fast an jedem Schultag ins Freie, aber auch die Bewegungsfächer und die musischen Gegenstände sind sehr beliebt.



Lehrausgänge in den Wald und zu einem Bauernhof, Besuche im Next Liberty, der Oper, zu Musicals und das Mitmachen bei der Flurreinigungsaktion bereicherten den Schulalltag. Der Besuch des Hl. Nikolaus und die Teilnahme bei der Adventfeier waren große Momente in diesem Schuljahr.

Was unseren 25 SchülerInnen besonders an der Schule gefällt:

Julia B.: Mathematik, Deutsch, Zeichnen, Werken und Sachunterricht

Pamina: Werken mit Fingerstricken usw.

Viktoria: Malen und Rechnen

Florian G.: Turnen, Mathematik, Sachunterricht, Hofpause und die Lehrerinnen

Christopher: Mathematik, Hofpause, Drehfußball und Lesen

Niki: Hofpause, Rechnen, Turnen, Werken und Englisch

Teodor: Mathematik, Zeichnen, Werken und Turnen

Cora: Malen und Rechnen

David: Turnen, Werken und die Hofpause

Marco: Turnen (Schwimmen), Hofpause und Rechnen

Florian H.: Hofpause, Lesen, Mathematik und Sachunterricht

Felicitas: Freunde haben, Schule ist schön

Moritz: Mathematik, Werken und Turnen

Max: Lieblingsfach ist Rechnen

Anna: Zeichnen, Hofpause, viele Freunde haben

Maja: Werken und Religion

Zeynep: Hofpause, Zeichnen, Mathematik, Verstecken spielen

Marlena: Rechnen, Malen und Schreiben, die netten Lehrerinnen

Dominik: Turnen, Hofpause, Verstecken und Werken

Hour: Mathematik, Hofpause, Turnen

Petra: Mathematik, Hofpause, Lesen und Turnen, Zeichnen, Werken und Religion

Delia: Mathe, Malen, Werken und alle anderen Fächer

Julia St.: Kakao bestellen, Hofpause, Werken, Turnen und die netten Lehrerinnen

Marcel-Luca: Mathematik, Turnen, Hofpause, Religion

Patricia: Zeichnen, Rechnen, Hofpause, Lesen, Religion und die netten Lehrerinnen



Justine Holland und Beatrice Gschanes ◆



Schulstufe 2 – ganz erste Klasse!

Die Kinder der zweiten Klasse waren in diesem Schuljahr nicht nur äußerst fleißig und erfolgreich am Lernen, sondern auch sehr kreativ tätig. Nach einem schwungvollen Beitrag zur diesjährigen Gemeindeweihnachtsfeier haben sie auch bei der



heurigen Mutter-/Vater-tagsfeier gezeigt, was sie alles drauf haben und damit nicht nur ihre Eltern gleichermaßen entzückt wie beeindruckt. Egal ob künstlerisch, ge-

sanglich, instrumental, rhythmisch, poetisch oder gar als SchauspielerInnen haben sie brilliert und im kollegialen Zusammenwirken ein kunterbuntes Programm bestritten. Vom selbst begleiteten Katzenkanon, über den actionreich dargebotenen Schokolade-Rap, vom illustrierten Hörspiel bis zur Vogelballade mit Puppentheater oder von einer Ode an die Eltern bis zu einem lustigen kleinen Theaterstück gab es alles zu sehen bzw. zu hören. Wer weiß – vielleicht haben wir schon den einen oder anderen zukünftigen Star bestaunt. Wundern würde mich das nicht!

VOL Andrea Loos, Klassenlehrerin ◆



Die SchülerInnen der 3a und 3b erforschen ihre Heimat

Über mehrere Wochen beschäftigten sich die dritten Klassen mit dem spannenden Thema „Meine Heimat-gemeinde“. Die SchülerInnen erwarben grundlegen-de Kenntnisse über ihr Land, ihr Bundesland, ihren politischen Bezirk und ein besonderer Schwerpunkt war die Gemeinde Thal. Es wurde recherchiert, nach-gelesen, erforscht, betrachtet, nachgefragt, ... Motiviert und interessiert wurde gearbeitet, aber besonders genau nahmen die Kinder das Gemein-deamt und das Arnold-Schwarzenegger-Museum unter die Lupe.

Die SchülerInnen berichten ...

Wir lernen unseren Bürgermeister Matthias Brunner und sein Amt kennen



Sehr freundlich empfängt uns unser Bürgermeister und führt uns durch das Gemeindeamt. Wir starten im Gemeindesaal, in dem Hochzeiten und Wahlen stattfinden. Hier erzählt uns Matthias Brunner einige spannende Einzelheiten über sein Amt. Danach be-sichtigen wir die Büros der Angestellten. Sie beschrei-ben und zeigen uns ihre Arbeiten und Aufgaben in-nerhalb der Gemeinde. Ob Hausbau, Straßendienst, Kanalisation, Sportanlagen, Schule, Kindergarten, Winterdienst – in der Gemeinde wird viel erledigt.



Besonders spannend finden wir den Keller, dort gab es vor ungefähr 25 bis 30 Jahren eine Gefängniszelle. Heute ist dort ein Lagerraum, aber die Gefängnistür sieht man noch immer. Das alles und noch viel mehr ist in unserem Gemeindeamt los!



Hello Arnie!

Besonders bekannt ist Thal, weil Arnold Schwarzenegger hier aufgewachsen ist. Wir besuchen sein Geburts-haus und bekommen eine spannende Füh-rung durch das ganze

Museum. Dabei erfahren wir viel über ihn und sein Leben. Arnie besuchte, so wie wir, die Volksschule Thal. Sein damaliger Schreibtisch sieht aber etwas anders aus als unsere Schreibtische heute. Im Muse-um besichtigen wir sein Kinderbett, eine nachge-baute Küche von früher, seine Bundesheerausrüs-tung und viele Hanteln, mit denen er damals trainierte. Puhh, die sind schon sehr schwer!



Arnold Schwarzenegger war auch Schauspieler, des-halb sind viele Requisiten und Bilder aus seinen Fil-men ausgestellt.

Sehr cool ist, dass wir uns auf sein Motorrad aus ei-nem Film setzen dürfen. Arnie war auch Gouverneur in Kalifornien und auf dem nachgebauten Schreib-tisch im Museum nehmen wir Platz und fühlen uns richtig stark!



3a Klasse



3b Klasse

JournalistInnen: SchülerInnen 3a/3b, Hanna Schöffmann ◆



4a Klasse



4b Klasse



Das war die Volksschulzeit

4 schöne Jahre gehen nun vorbei. Die Kinder der 4. Klassen haben in dieser Zeit viel erlebt und gelernt. Was ihnen dabei am besten gefallen hat, haben sie kurz zusammengefasst:

Die VS-Zeit war für mich ...

... gut, weil wir immer viel Spaß hatten. (Tarik)

... toll. Meine Klasse, die 4a, hat viel gelernt und ich hoffe, dass es meinen 13 Klassenkameraden in der nächsten Schule gut geht. Vor allem hoffe ich, dass die neuen Schulen so gut wie die VS sind. (Viola)

... gut, weil ich viel lernen konnte. (Michelle)

... sehr schön, weil wir sehr oft schwimmen waren. (Paul)

... sehr schön, weil wir viele Ausflüge gemacht und viele tolle Zeichnungen gemalt haben. (Lara)

... sehr lustig und schön, weil ich viele Freunde hatte. (Sebastian)

... sehr schön, weil wir so viel gelernt haben. (Flo)

... toll, denn ich hatte mit meinen Freundinnen viel Spaß. Außerdem haben wir viel gelernt und lustige Ausflüge gemacht. Die Schulzeit in Thal war so schön, dass ich beschlossen habe, VS-Lehrerin zu werden. (Maria)

... sehr schön, weil wir so wenig Aufgabe hatten. (Lorenz)

... sehr schön, weil ich viel gelernt habe und neue Freunde gefunden habe. Ich werde die Schule vermissen. (Laura)

... sehr lustig, weil wir viele Ausflüge unternommen haben und beim Schloss Kassegg in St. Gallen sind wir auch zwei Nächte geblieben. (Corina)

... sehr lustig, weil wir viele Ausflüge gemacht haben. (Nadja)

... toll, weil ich so viel lernen konnte in den 4 Jahren. (Marcel)

... schön, weil ich viele Freundinnen gefunden habe und immer sehr nette Lehrerinnen hatte. (Lea)

... sehr spannend, weil wir viele tolle Ausflüge gemacht haben. (Simon)

... super, weil ich viele Freundinnen und Freunde kennengelernt habe. (Anni)

... ein tolles Erlebnis, es war auch sehr lustig. Und Gott sei Dank hatte ich auch so liebe Lehrerinnen. Es hat mir wirklich gut gefallen. (Floria)

... wunderschön. (Kilian)

... lustig, weil ich viel gelernt habe. (Ben)

... cool, weil wir so viel in Werken gebaut haben. (Felix)

... sehr schön, weil wir die beste Lehrerin der Welt hatten. (Florian)

... sehr schön, weil ich viel erlebt habe. (Emilia)

... schön, weil ich dort ganz nette Freundinnen gehabt habe. (Jasmin)

... sehr lustig, weil wir viele Ausflüge gemacht haben. (Mara)

... bunt und sehr kreativ. (Olivia)

... sehr schön, weil wir so viele Ausflüge gemacht haben und ich freue mich schon so auf das Schloss Kassegg in St. Gallen. (Amy)



Deutsch als Zweitsprache

In diesem Schuljahr hat die Schulgemeinschaft der VS Thal besonderen Zuwachs bekommen. Ein Mädchen aus der Ukraine, zwei Buben und ein Mädchen aus dem Irak und drei weitere Mädchen aus Afghanistan besuchen seit vorigem Herbst unsere Volksschule.

Obwohl kein Kind bei Schuleintritt ein Wort Deutsch sprechen konnte, haben sie es mit viel Fleiß und Mühe geschafft, die Grundkenntnisse der deutschen Sprache zu erlernen. Viele SchülerInnen, engagierte Eltern, freiwillige Helferinnen sowie die Direktorin und alle Lehrerinnen der VS Thal haben die Kinder herzlich in der Schulgemeinschaft aufgenommen und sie und ihre Familien in jeder erdenklichen Art und Weise unterstützt.

Vor geraumer Zeit wurden vom Landesschulrat 11 Unterrichtsstunden pro Woche für das Schulfach „Deutsch als Zweitsprache“ genehmigt. Sie werden dazu genutzt, um mit den Kindern intensiv und auf allen Sinnesebenen Deutsch zu lernen.



Im Zuge des Wochenthemas „Auf dem Bauernhof“ hatten die Mädchen und Buben die Gelegenheit, einen Ausflug zum nahegelegenen Pferdehof der Familie Deutsch zu unternehmen, wo es viel zu erleben gab. Die

Kinder durften die Pferde streicheln, Traktoren und andere Gerätschaften begutachten und entdeckten sogar eine Maus im Heuhaufen. Das Highlight waren die zwei Hofhunde, die gefüttert werden durften, Kunststücke vorführten und sich genussvoll streicheln ließen.



Es wird versucht, im Sinne der Kinder das Deutschlernen so abwechslungsreich und spannend wie möglich zu gestalten, um größtmögliche Erfolge zu erzielen und die eigene Motivation aufrechtzuerhalten.

Zuletzt sei noch einmal Familie Deutsch besonders gedankt. Der Ausflug hat auf jeden Fall zu einem lustvollen Lernen beigetragen.

Lisa Reck

Laufen für einen guten Zweck

Am 20. Mai fand der 14. Steirische Leukämiehilfelauf im ASKÖ Zentrum Graz-Eggenberg statt. Bei perfektem Laufwetter waren heuer wieder sehr viele LäuferInnen aus allen Altersklassen am Start. Auch aus der Volksschule Thal waren einige laufbegeisterte Mädchen und Buben aus allen Klassen dabei. Die SchülerInnen aus der ersten und zweiten Klasse liefen eine Strecke über 800m, die Kinder aus den dritten und vierten Klassen mussten eine Strecke von 1200m bewältigen. Der Reinerlös der Veranstaltung (Nenngeld und Spenden) kam vollständig der Leukämiehilfe Steiermark zugute.



Einige Kinder aus der Volksschule Thal konnten sich über tolle Einzelplatzierungen freuen. Besonders stolz waren die Mädchen und Buben aus der ersten Klasse sowie aus der dritten Klasse, die jeweils in der Mannschaftswertung den 3. Platz belegten und über eine Bronzemedaille jubeln durften.

Sandra Scheidel



Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so schnell war und eine Medaille bekommen habe. Nächstes Jahr laufe ich sicher wieder mit. (Luki)

JUHU! Ich habe mich sehr über die Medaille gefreut und nur mehr gelacht. Ich habe sie allen gezeigt. Das war ein toller Tag für mich! (Petra)

Die ersten beiden Runden waren für mich leicht, danach wurde ich leider langsamer. Aber dabei sein ist alles! Nächstes Jahr laufe ich sicher wieder mit, weil ich mit meiner Spende helfen kann. (Sarah B.)

Zuerst dachte ich mir nicht, dass ich eine Medaille bekomme, umso mehr freute es mich, dass ich so schnell war. (Regina)



Die ersten zwei Runden waren gar nicht anstrengend, aber in der dritten Runde ging uns fast die Luft aus. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir eine Medaille bekommen haben. (Nico und Luca)

Mir hat der Lauf Spaß gemacht. Es freut mich, dass ich den kranken Kindern helfen konnte. Meine Medaille finde ich schön und cool. (Niki)

ELTERNVEREIN



Obmann Markus Buchleitner, **Obmann-Stv.** Markus Hörmann, **Schriftführer** Melanie Brus, **Schriftführer-Stv.** Monika Wulz, **Kassier** Elke Roth, **Kassier-Stv.** Natascha Pinter, **Kassaprüfer** Natascha Gerber, **Kassaprüfer-Stv.** Georg Baumgartner

Der Elternverein der Volksschule Thal ist ein Bindeglied zwischen Schule und Familie. Der Verein vertritt die Interessen der Eltern und Erziehungsberechtigten aller SchülerInnen.

Mitglieder des Elternvereines können alle Eltern von SchülerInnen der Volksschule Thal werden. Der Mitgliedsbeitrag für ein Schuljahr beträgt EUR 10,- pro Familie.

Die Funktionäre des Elternvereines arbeiten ehrenamtlich. Die Aktivitäten werden über die Mitgliedsbeiträge, aus dem Erlös des Sommerfestes, des Buffets bei den Elternsprechtagen und diversen Veranstaltungen (Weihnachtsfeier, Einschreib-Fest, Jakobikirtag) finanziert.

In den letzten Jahren hat der Elternverein eine Vielzahl von Aktivitäten gesetzt sowie Zuschüsse und Unterrichtsmaterialien beigesteuert.

Das jährliche Schulabschlussfest ist eine gemeinsame Feier der LehrerInnen, der SchülerInnen und deren Eltern, welches zum Ende des Schuljahres vom Elternverein unterstützt und mithilfe der Volksschule organisiert wird. Der Reingewinn des Schulfestes ist ein wesentlicher Bestandteil für das Budget des Elternvereines.

Die Durchführung von Projektwochen und schulischen Veranstaltungen wird vom Elternverein durch finanzielle Beiträge unterstützt.

Es wurde jede Klasse mit einem Rhythmik-Set (bestehend aus mehreren Percussion-Instrumenten) ausgestattet.

Die Klassenzimmer wurden jeweils mit einem TV-Gerät und DVD-Player bestückt.

Diverse Busfahrten, Theaterbesuche und Exkursionen wurden unterstützt.

Ankauf eines Schulkickers (Tischfußball) für eine aktive Pausengestaltung

Sponsoring bei Lesungen

Ankauf von Handbällen für unsere erfolgreichen Handballmannschaften

Wir freuen uns über alle engagierten Eltern, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützen!

Wünsche und Anregungen an den Elternverein können über ev.vsthal@gmx.at bekanntgegeben werden.

Das Jugendorchester des MMV Thal stellt sich vor ...

Seit mehr als einem Jahr gibt es nun das Jugendorchester des Marktmusikvereines Thal in dieser Form. Die erste Probe am 30. April 2015 haben wir unter anderem damit verbracht, dass jede Jungmusikerin und jeder Jungmusiker einen Steckbrief von sich gestaltet und diesen im großen Proberaum im Musikheim aufhängen durfte. Somit wussten die älteren MusikerInnen, wer jeden Donnerstag vor der Musikprobe eine Stunde auf ihren Stühlen verbracht hat.

Unsere Proben beginnen pünktlich um 18:30 Uhr – dafür treffen wir uns bereits um 18:15 Uhr, um uns selbst einzuspielen und damit auch noch ein bisschen Zeit zum Ankommen und Tratschen mit den FreundInnen ist. Die Proben enden um 19:25 Uhr, sozusagen 5 Minuten vor Beginn der Musikprobe für die „Großen“. In dieser Zeit soll Platz dafür sein, dass sich „Groß“ und „Klein“ besser kennenlernen.

In den Proben beginnen wir mit unterschiedlichen Einspielübungen, bereiten uns auf Auftritte vor oder spielen dazwischen eine Runde Activity. Unser Stabführer Karlheinz Baumgartner macht immer wieder einmal eine richtige Marschprobe (je nach Wetter in der Musikhalle oder beim Kindergarten), damit auch dieser Teil der Blasmusik für unseren Nachwuchs gleich selbstverständlich wird.



Folgende Auftritte gab es bisher mit dem Jugendorchester:

- Vorspielstunde in der Musikhalle am 26. Juni 2015
- Gemeindeweihnachtsfeier Grottenhof-Hardt am 11. Dezember 2015
- Frühjahrskonzert MMV Thal am 3. April 2016

Am Nationalfeiertag nahmen wir als größte Gruppe beim Wandertag des ÖKB Thal teil. Gemeinsam mit den „Großen“ haben wir diese Wanderung und die kulinarische Verpflegung bei den Stationen sehr genossen.

Am 31. Oktober fand im Trattnerhof in Semriach der Bezirksjugendtag des Blasmusikverbandes Graz Nord statt. Auch hier waren 9 JungmusikerInnen aus unseren Reihen vertreten.



Aus unserem Jugendorchester entstand im letzten Jahr auch eine „kleine Partie“ – sie nennen sich die „Thaler Dorfmusikanten“ (Sophia und Jakob Pönstingl, Nina Kainz, Valentin Ene). Sie gaben unter anderem beim Weisenbläsertreffen beim Hiaslwirt, im Schloss bei der Jagd sowie bei der Weihnachtsfeier der Firma Malli ihr Bestes.

Wir freuen uns über weiteren Nachwuchs!
Nähere Infos dazu auf unserer Homepage
www.mmv-thal.at ◆

Taktstockübergabe beim Marktmusikverein Thal



Kplm.-Stv. Theresia Glawogger, Fritz Wagner, neuer Kplm. Franz Wagner

Am 2. April 2016 fand im Rahmen des Frühlingkonzertes die Taktstockübergabe beim Marktmusikverein Thal statt: Fritz Wagner übergab den Taktstock an seinen bisherigen Stellvertreter Franz Wagner.

Fritz Wagner wurde im Jahr 1986 Kapellmeister in Thal. In diesen 30 Jahren, in denen er alle Höhen und Tiefen eines Vereines mit durchlebt hat, waren es so unzählige Stunden, die er für seinen Verein und seine MusikerInnen aufgebracht hat. Über all die Jahre hat er nie die Ausdauer und Energie verloren und immer wieder musikalische Highlights gesetzt.

Schon vor seiner Kapellmeistertätigkeit hat er das Jungmusikerleistungsabzeichen forciert. Ihm war und ist es besonders wichtig, den Jugendlichen das theoretische Grundwissen der Musik zu vermitteln. Ihm war keine Zeit zu schade, die er mit den Jugendlichen verbracht hat, um mit ihnen tolle Ergebnisse bei den Prüfungen zu erreichen.

Für die Marktgemeinde Thal hat Fritz auf seinem langen musikalischen Weg viele Akzente gesetzt. Die Blasmusik ins Rampenlicht zu rücken, wie z.B. das erste Frühlingkonzert 1987, war für ihn immer eine große Herausforderung.

Alle Tätigkeiten von Fritz anzuführen würde den Rahmen dieses Berichtes wohl sprengen, doch eines ist sicher: Fritz ist am liebsten Musikanter. Dabei liegt seine Freude auch bei der Steirischen Harmonika und der Volksmusik. Trotz eines gesundheitlichen Rückschlages hat Fritz den Willen und die Begeisterung für die Musik nicht verloren.

Mit einem weinenden Auge sagen wir nochmals DANKE für die wunderschönen Stunden, die du für den Marktmusikverein Thal und die MusikerInnen aufgebracht hast. Mit einem lachendem Auge wissen wir, dass du weiterhin in unseren Reihen mitmusizieren und auch als musikalischer Beirat tätig sein wirst. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude beim Musizieren, aber auch viel Zeit zum „Leben“ und „Genießen“.

Unserem neuen Kapellmeisterteam Franz Wagner und Theresia Glawogger wünschen wir weiterhin alles Gute für ihre Aufgaben mit und um den Marktmusikverein Thal. ◆

Singkreis Thal

Der Singkreis Thal wurde 1982 aus Anlass des 200. Geburtstages von Erzherzog Johann durch eine Idee und Anregung der damaligen Amtsleiterin Annelie Hochstrasser und mit Unterstützung des Bürgermeisters Hans Peter Kellerer gegründet.

Der erste Chorleiter war Friedl Konrad und seit 2009 wird der Chor kompetent und einfühlsam von Chia Wen Hsieh geleitet. Das Repertoire reicht von Chorsätzen aus Renaissance und Barock über einen reichen Volksliederschatz bis hin zu Operetten- und Musicalmelodien.

Der Chor gestaltet 2 große Konzerte pro Jahr, ein Frühlingskonzert und ein Adventkonzert, wirkt bei einigen Gottesdiensten in der Pfarrkirche Thal mit und ist mit Auftritten zu verschiedenen Anlässen aktiv.

Menschen, die gerne gemeinschaftlich singen und bei Auftritten dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen mitzutun. **Die Proben finden jede Woche am Mittwoch um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Thal statt.**

Hans Schmied, Obmann

M: 0664 389 66 43



ESV Thal – Verein mit großer Zukunft!

Als 1951 der ESV Thal gegründet wurde, waren es rund 15 engagierte EischützInnen, die beinahe jede Eisfläche in Thal zum Eisschießen genutzt haben.

Heute umfasst der ESV Thal 141 Mitglieder. Davon üben rund 30 SportlerInnen aktiv ihren Sport aus. Drei Mannschaften bestreiten mit großartigen Erfolgen die laufenden Meisterschaften und Turniere.

Die Erfolge sind nur möglich, weil aus dem ehemals hobbymäßig betriebenen Freizeitvergnügen ein ernstzunehmender Sport geworden ist. Zwei Mal pro Woche finden Trainingseinheiten statt, im Winter in den Eishallen und in den wärmeren Monaten in unserer Stocksporthalle, um für die bevorstehenden Meisterschaften bestens gerüstet zu sein.

Schon im Rahmen der Errichtung des Freizeitparks wurde auf die Bedürfnisse des ESV Thal großzügig Rücksicht genommen. So wurde schon damals eine Stocksporthalle mit drei Asphaltbahnen errichtet, im Jahre 2012 wurden die Bahnen nach den neuesten Erkenntnissen adaptiert und mit einer Betonsteinpflasterung versehen. Obwohl wir schon immer gute Bedingungen vorfanden, hatten die aktiven SpielerInnen ab diesem Zeitpunkt noch bessere Voraussetzungen für die Ausübung ihres Sportes.

Waren es zu Beginn hauptsächlich die Gemeinschaft und das gesellige Element, die den Eisstocksport in Thal so populär werden ließen, so waren es später die vielen sportlichen Erfolge unserer Mannschaften, die auch in den folgenden Jahren nie ausblieben.

Alle Erfolge unserer Mannschaften können wir hier nicht aufzählen. Aber stellvertretend sei hier Gustav Schwarzenegger genannt, der die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften im Weitschießen erreichen konnte.

Österreichischer Staatsmeister im Zielbewerb wurde Herr Ing. Johann Neubauer, der seit 56 Jahren Mitglied im ESV Thal ist.

Auch im Mannschaftsspiel gab es in den vergangenen Jahren erwähnenswerte Erfolge: Die Teilnahme an den österreichischen Meisterschaften im Jahre 2014 in Tirol, 2015 konnte der erste steirische Landesmeistertitel auf Eis erspielt werden.

Seit wenigen Tagen steht auch die Trophäe des Steirischen Landesmeisters 2016 im Stocksport in unserer Kantine: Fritz Gsöls, Karl Duschek, Walter Hofer, Joschi Rac und Hannes Manfredi, seit April 2016 auch der neue Präsident des Landesverbandes Steiermark für Eis- und Stocksport, wurden in der Stocksporthalle in Spielfeld Steirischer Landesmeister 2016.



Obmann Harald Hansmann, Karl Duschek, Joschi Rac, Walter Hofer, Hannes Manfredi, Friedrich Gsöls

Neben der Teilnahme an den Meisterschaften ist der ESV Thal auch Organisator von verschiedenen Veranstaltungen. Die Durchführung des Sommercups der Bezirksverbände Graz-West und Graz-Nordwest obliegt dem ESV Thal, das Osterturnier, das alljährlich vor Beginn der Karwoche veranstaltet wird, das

Spanglerlschießen im Rahmen des Jakobikirtages am Kirchplatz, das Ortsvereinturnier im September und letztendlich das Bürgermeister-Turnier als sportlicher Abschluss im Oktober jedes Jahres sind wohl die erwähnenswerten sportlichen Höhepunkte im Vereinsgeschehen. Bei den Vereinsmeisterschaften im Einzel- und Mannschaftsbewerb werden zudem die besten vereinsinternen SpielerInnen gekürt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie bei einer dieser Aktivitäten begrüßen könnten. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminkalender der Thaler Gemeinde.

Besonderen Wert legt der ESV Thal auf seine Jugendarbeit. Langfristiges Ziel ist es, an die Erfolge unserer Jugend in den späten 1970er Jahren anzuschließen, wo die Spieler Harald Hansmann, Peter Schickhofer und Silvester Haydinjak große Erfolge feiern konnten. Interessierte Jugendliche für den Sport zu begeistern, wird wohl eine der wichtigsten Herausforderungen der Zukunft sein.

Wir laden daher alle **jungen Thaler und besonders Thalerinnen** ein, an einem der Trainingstage (jeden Dienstag ab 18:30 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag ab 09:30 Uhr) in der Stocksporthalle vorbeizuschauen und sich vom Virus „Stocksport“ anstecken zu lassen. Mitzubringen sind Freude an sportlicher Betätigung und vor allem Begeisterung für den Stocksport. Stockmaterial kann jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

Abschließend möchte ich mich bei der Gemeinde Thal und allen ThalerInnen für ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren sehr herzlich bedanken.

*Harald Hansmann,
Obmann des ESV Thal* ◆

Maibaumaufstellen 2016



„Ein richtiges Wirtshaus braucht an g'scheiten Maibaum.“ – So dachten wir – die Thaler Perchten und Wirt Roman Pekarz – und stellten daher den Maibaum in fast schon vergessener Tradition durch Hand auf.

Das Schloss Thal stellte zum zweiten Mal in Folge den Baum zur Verfügung. In gemeinsamer Arbeit wurde der Baum aufgeputzt und mit einem stilgerechten Oldtimer-Traktor mit musikalischer Untermalung an den Aufstellungsort gebracht. Dank der Erfahrung der älteren Generation und der Kraft der Jugend wurde der Baum erfolgreich und mit guter Stimmung platziert.

Ein Dankeschön für die große Unterstützung an Schloss Thal, Wirtshaus Kreuzwirt und die freiwilligen HelferInnen.

Bereits zum Merken:

Das Maibaumumschneiden findet am 17. September 2016 statt!

Generalversammlung ÖKB

Am 19. März 2016 fand im Gasthaus Kreuzwirt die Generalversammlung des ÖKB mit Neuwahl statt.

Der Obmann, Peter Urdl, begrüßte den Bezirksobmann Manfred Gläsel, Frau Vize-Bgm. Gerhild Langmann, VertreterInnen von Politik, Wirtschaft und den Vereinen, sowie die anwesenden Kameradenfrauen

und Kameraden. Bei der anschließenden Wahl wurde der gesamte alte Vorstand bis auf den Kassier-Stellvertreter einstimmig wiedergewählt. Der bisherige Kassier-Stv., Herr Willi Kainz, hat das Amt, welches er viele Jahre zur vollsten Zufriedenheit ausgeübt hat, auf seinen Wunsch zurückgelegt. Ihm wurde von Bezirksobmann Gläsel und Obmann Urdl die Auszeichnung „Ehrenmitglied“ überreicht.

Als neuer Kassier-Stellvertreter wurde Kam. Josef Böhm einstimmig bestätigt. Bei der anschließenden Ehrung wurden 5 Kameradenfrauen und 6 Kameraden für Verdienste sowie langjährige Mitgliedschaft von Bezirksobmann Gläsel und Obmann Urdl geehrt. Der Obmann Peter Urdl bekam vom Bezirksobmann das Große Silberne Ehrenzeichen. Der Bezirksobmann würdigte die Arbeit des Ortsverbandes und sprach die Bitte aus, sich weiterhin für den ÖKB einzusetzen.

Aktion „Saubere Steiermark“

Am 28. April nahm der ÖKB-Ortsverband Thal in Zusammenarbeit mit der Volksschule und der Gemeinde an der Aktion „Saubere Steiermark“ teil. Wie im vergangenen Jahr waren wir auf den gefährlichen Straßenabschnitten, die für die Schulkinder nicht zumutbar sind, mit 3 Frauen und 7 Männern unterwegs, um den achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Es war wieder eine große Freude, an dieser Aktion teilzunehmen, um unsere Gemeinde sauber zu halten.



Das Frühjahr des Sportvereines Thal

Im März startete der SV Thal nach einer intensiven Vorbereitungsphase in die Frühjahrssaison.

Neben der sportlichen Vorbereitung der Jugend- und Kampfmannschaften hatte die neu zusammengesetzte Vorstandsmannschaft auch eine Reihe von Themen zu organisieren.



Neben den sportlichen Herausforderungen waren das neu gestaltete Jahrbuch 2016, der am 16. April stattfindende Frühjahrsputz im Freizeitpark und die Vorbereitung auf die 50-Jahr-Feier am 18./19. Juni (wir berichten in der nächsten Ausgabe ausführlich darüber) die wesentlichen Themen, die das neue Vorstandsteam um Rainer Kundörfer nach seinem Antritt Ende Februar zu bewältigen hatte.

Getragen und belohnt wurden die Mühen aller Freiwilligen von der sehr guten sportlichen Performance aller Mannschaften. Unsere Jugendteams spielten durch die Bank eine hervorragende Frühjahrssaison. 140 Kinder und Jugendliche starteten in ihren Altersklassen vom „Kindergarten“ durchgängig bis zur U11, jeweils zwei U13- und U15-Mannschaften, eine Spielgemeinschaft der U17 mit Strassgang bis hin zu den beiden Kampfmannschaften. Nicht zu vergessen unsere Damen, die zum Ende der Saison kräftig Gas gaben und tolle Spiele zeigten.

Unsere KM 1 – SV Thalersee Thal I – verscheuchte in der Oberliga schnell mit drei Siegen in Folge das

Abstiegsgespenst und zeigte dem treuen Anhang attraktive Spiele, wie z.B. beim 5:0-Sieg in Gleinstätten oder dem 4:4 nach 1:4 Rückstand zuhause gegen Köflach. Die KM 2 mit dem Neo-Trainer Peter Bachler spielte mit der jungen Truppe eine tolle Rückrunde und verbesserte sich in der 1. Klasse deutlich nach oben. Dabei waren 10 Spieler im Kader, die allesamt aus Thal kommen oder seit mehr als 5 Jahren beim SV Thal das Fußballspielen lernen.

Exemplarisch für die gute Jugendarbeit wollen wir diesmal mit Bild unsere U8/9 mit ihren Trainern Christof Nutz und Mario Kronsteiner vorstellen. Sie schafften in ihren Turnierauftritten durchwegs hervorragende Platzierungen und vertraten den SV Thal auch bei hochkarätig besetzten Turnieren wie in Neunkirchen (Teilnehmer u.a. Slov. Bratislava, Wiener SC oder die Vienna) mehr als würdig. Wesentlich in diesem Alter ist allerdings die Entwicklung des Teamgeistes und der sozialen Kompetenz. Daran ist uns in Thal sehr viel gelegen.



U8/9



KM 2

VEREINE

Bedanken wollen wir uns nicht zuletzt bei der Gemeinde Thal für die Möglichkeit, den tollen Freizeitpark so intensiv für unsere Jugendausbildung nutzen zu können.

Besonderen Dank möchten wir der Gemeinde für die Anschaffung zweier neuer, leicht zu verschiebender, mobiler Jugendtore für unsere Trainings- und Turnierausstattung aussprechen.

Nun freuen wir uns auf den Sommer. Auch hier können die Thaler Kinder bei einem Fußball-Camp im Rahmen des Freizeitprogrammes der Gemeinde Thal unseren Sportverein und unsere Aktivitäten in der ersten Augustwoche näher kennenlernen.

Auf Anmeldungen unter sv_thal@gmx.at freut sich mit sportlichen Grüßen

Ihr Obmann Rainer Kundörfer ◆

Jagdgesellschaft Thal

Liebe FreundInnen der Natur!

Für Nicht-JägerInnen ist es sicherlich schwer nachvollziehbar, warum der Wildbestand durch die Jagd reguliert werden muss. Die Jagdgesellschaft Thal mit ihren angrenzenden Nachbarjagdrevieren bejagt eine Fläche von 2.233 Hektar. In diesen Revieren müssen alljährlich die per Bescheid festgesetzten Pflichtabschüsse erfüllt werden. Die Abschusszahlen basieren einerseits auf Begehungen der Landesverwaltung, welche Schäden an Gehölzen im Wald bzw. an landwirtschaftlichen Kulturen eruieren, und andererseits an der wildökologischen Tragfähigkeit der Jagdgebiete.

Da sich die Freizeitgestaltung der Bevölkerung in den letzten drei Jahrzehnten immens geändert hat,



wird es für das Wild von Jahr zu Jahr schwieriger, Ruhezeiten zu finden.



Der Lebensraum des Wildes wird vor allem durch SportlerInnen (Biken, Wandern, Crossen, Walken, Joggen, Reiten, ...) sowie durch Geo-Cacher, HundehalterInnen, Pilzesuchende etc. dahingehend beeinträchtigt, dass durch die Vielzahl verschiedener Freizeitaktivitäten der gesamte Lebensraum vor allem in der Morgen- und Abenddämmerung beunruhigt wird. Dadurch wird das natürliche Sozialverhalten vieler Tierarten gestört und unnötiger Stress verursacht, welcher sich durch Einsicht aller Beteiligten vermeiden lassen würde. Nicht nur wir JägerInnen, sondern auch verschiedene Tierschutzorganisationen fordern das Recht der Wildtiere auf Ruhe.

- Respekt vor der Natur und ihren BewohnerInnen!
- Verlassen Sie keine markierten Straßen und Wege!
- Hunde immer an der Leine führen und „ein Sackerl fürs Gackerl“ verwenden!
- Aktivitäten in den Dämmerungszeiten vermeiden!
- Jungtiere nicht anfassen oder einfangen!

Bitte nehmen Sie uns JägerInnen nicht als SpaßverderberInnen, sondern vielmehr als PartnerInnen zum Erhalt unserer Naturvielfalt wahr.

Im Namen der Thaler JägerInnen möchte ich mich hiermit bei all jenen bedanken, welche sich die paar oben angeführten Punkte zu Herzen nehmen und wünsche Ihnen allen einen erholsamen Sommer.

Weidmannsheil, Josef Rac ◆

VEREINE

Sport- und Abenteuer-Team



Gegründet von Mag. Veronika Hopfer und Michael Kittler, hat sich das Sport- und Abenteuer-Team darauf spezialisiert, verschiedene Aspekte des Gesundheits-, Fitness-, Freizeit- und Leistungssportes allen Interessierten zugänglich zu machen.



Unser Tätigkeitsbereich:

Abenteuerturnen / Zirkusturnen: für Kinder und Jugendliche (jeden Montag von 15:00 – 16:00 Uhr in der VS Thal); Bodenturnen, Jonglieren, Akrobatik und Artistik als koordinative Grundlagenarbeit für alle Sportarten.

Ferien camps: für Kinder und Jugendliche (Kanu-Camp von 10. Juli – 16. Juli 2016 und Baumhaus-Camp von 31. Juli – 6. August 2016).

Anfängerschwimmkurse: von 4 – 94 Jahren mit 100%iger Schwimmgarantie.

Fortgeschrittenenschwimmkurse: in den Techniken Brust, Rücken, Kraul, Delphin.

Schwimm- und Wassertherapie: Traumenbehebung (Aufarbeitung und Behebung von Wasserangst) und Rehab-Schwimmprogramme (z.B. postoperatives Training im Wasser zur persönlichen Wiederherstellung Ihrer Fitness).

Schwimmtraining und Technikoptimierung: für Freizeit- und LeistungssportlerInnen wie TriathletInnen und MarathonschwimmerInnen.

Rettungsschwimmen: Ausbildung und Fortbildung inklusive Prüfungsabnahme für HelferInnen, RetterInnen und Life Saver. ◆

Mag. Veronika Hopfer und Michael Kittler

T: 0316 67 17 55

M: 0681 81 42 91 42

www.sport-abenteuer-kittler.at

Thal hilft Flüchtlingen

62 Mitglieder zählen wir inzwischen, seit vier Monaten bereichern wir das Thaler Vereinsleben. „Wir“ sind eine bunte Mischung von Menschen mit einem gemeinsamen Ziel: den bei uns lebenden AsylwerberInnen den Start in ihr neues Leben in Österreich zu erleichtern, Kontakt zur einheimischen Bevölkerung herzustellen, beidseitig vorhandene Berührungspunkte abzubauen und damit zur Integration unserer

NeubürgerInnen beizutragen. Hierbei arbeiten wir eng mit Pfarre, Sozialkreis und Vinzenzgemeinschaft zusammen und stoßen auch bei der Gemeinde stets auf offene Ohren für unsere Anliegen.

Die wichtigste Grundlage für Integration ist die Sprache. Unsere freiwilligen HelferInnen unterrichten regelmäßig Deutsch in den Unterkünften und

VEREINE

haben es geschafft, dass die Verständigung mit allen inzwischen möglich ist.



Eine dieser Unterrichtenden, Traude Winkler, selbst pensionierte Lehrerin, hat ein kleines Wunder vollbracht: Ayham, 16-jähriger Syrer, wohnt seit Februar am Rebenweg. Als wir ihn kennenlernten, erzählte er uns von seinem größten Wunsch: wieder zur Schule gehen zu dürfen. Er ist nicht mehr im schulpflichtigen Alter, daher sieht das österreichische System keine schulische Betreuung für ihn vor; in speziellen Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bot sich ihm ebenfalls keine Perspektive. Er war introvertiert, verschlief in der Regel den Tag und zeigte starke Stimmungsschwankungen.

Traude Winkler kontaktierte den Direktor ihrer früheren Schule. Das BG/BRG/NMS Klusemannstraße nahm Ayham daraufhin als Gast Schüler auf. Der junge Mann ist seither nicht wiederzuerkennen: Fleißig, ausgeglichen, diszipliniert und freundlich strahlt er unseren ersten Eindruck Lügen.

Inzwischen besuchen die meisten der in Thal lebenden Flüchtlinge neben unserem Unterricht auch Deutschkurse bei ISOP. Die Kinder werden in der Volksschule durch das engagierte Lehrerinnenteam rund um Frau Holland sprachlich besonders gefördert. Erhöhte Aufmerksamkeit benötigen zwei unserer erwachsenen AsylwerberInnen: Zum einen gibt

es am Rebenweg einen blinden Syrer, um den sich Evelyn Falzberger-Schrott intensiv kümmert und den sie auch immer wieder zu Veranstaltungen ins Blindeninstitut begleitet. Zum anderen ist die Mutter der in der Thalstraße lebenden afghanischen Familie – wie viele Frauen ihres Landes – Analphabetin und muss parallel zur deutschen Sprache auch Lesen und Schreiben lernen.

Einer besonderen Herausforderung hat sich auch Nancy Campbell verschrieben. Sie investiert sehr viel Zeit (und Nerven) in die Organisation dringend notwendiger Zahnbehandlungen bei den afghanischen Mädchen. Bei einem der Kinder ist eine Komplettanierung des Gebisses unter Vollnarkose nötig, der frühestmögliche Termin dafür wäre jedoch erst im Sommer 2017. An der Zahnklinik und in diversen Ordinationen dürfte sich unsere Ehrenamtliche inzwischen einen gewissen Bekanntheitsgrad und den Ruf besonderer Hartnäckigkeit erworben haben. Sie begleitet die Familien zu den Ärzten, organisiert Dolmetscher, kämpft gegen Bürokratie und lange Wartezeiten und kümmert sich liebevoll um die Kinder, die bereits traumatische Erfahrungen mit Zahnärztinnen oder -ärzten gemacht haben und den notwendigen Untersuchungen nicht ganz unvoreingenommen gegenüberstehen. Sollte jemand Kontakte haben, die hier helfen könnten, bitten wir um Hinweise.

Beim Thaler Fetzenmarkt im April waren die Männer aus dem Quartier am Rebenweg aktiv eingebunden. Unter Anleitung von Marcus Prosser halfen sie beim Ent- und Beladen der Traktoren, entsorgten nicht für den Verkauf geeignete Gegenstände, sortierten Sachspenden und halfen beim Verkauf in der Halle. Natürlich nutzten auch alle Thaler AsylwerberInnen die Gelegenheit, um günstig einzukaufen – so manches gut erhaltene Möbelstück und Haushaltsinventar fand

VEREINE

seinen Weg in die Quartiere. Am selben Wochenende fand auch der Pflanzenverkauf unter dem Motto „Thal blüht auf“ statt. Hier unterstützte Mohammed Alkazemi, irakischer Familienvater, die Organisatoren.

Anfang Mai hielt der Journalist Rafid Almanhalawi vor vollem Haus im Pfarrsaal einen spannenden Vortrag über den Irak und die Hochkultur des alten Mesopotamien (in der beispielsweise schon vor 2000 Jahren Batterien verwendet wurden). Viele biblische Geschichten haben hier ihre historischen Wurzeln. Der Abend endete fröhlich mit Livemusik und traditionellen irakischen Tänzen.



Im Juni haben wir aus den Mitteln des Vereines – Mitgliedsbeiträgen und Spenden – die Kautions für die Wohnung einer jungen syrischen Familie gestellt, deren Vater zu den ersten in Thal einquartierten Flüchtlingen gehörte. Hier hat unser Verein einen eigenen Vertrag mit dem Vermieter abgeschlossen, so dass das Geld nach Beendigung des Mietvertrages wieder für neue Projekte zur Verfügung steht.

Beim Vereinsturnier anlässlich der 50-Jahr-Feier des SV Thal waren wir mit zwei hochmotivierten, internationalen Fußballteams vertreten.

Auch in nächster Zeit gibt es Gelegenheiten, unsere MitbürgerInnen aus dem Irak, aus Syrien, Afghanis-

tan sowie aus dem Iran kennenzulernen: Der Ramadan, die Fastenzeit im Islam, endet heuer in der ersten Juliwoche. Dann werden unsere moslemischen AsylwerberInnen das mehrtägige Fest des Fastenbrechens (Zuckerfest) feiern. Die Thaler Bevölkerung ist herzlich eingeladen mitzufeiern.

Natürlich wird unser Verein auch beim Jakobikirtag mit einem Stand vertreten sein, bei dem es unter anderem orientalische Spezialitäten geben wird.

Alle zwei Wochen organisieren wir Fahrdienste zur vom Team Österreich durchgeführten Tafel in Seiersberg. Hier haben Menschen mit geringem Einkommen nach einer einmaligen Registrierung die Möglichkeit, gratis vom Einzelhandel gespendete Lebensmittel zu bekommen, die sonst entsorgt würden. Langes Anstehen gehört dazu – aber das Warten lohnt sich. Es wäre schön, wenn sich noch weitere Thaler melden würden, die gelegentlich samstags gegen 18:00 Uhr Flüchtlinge nach Seiersberg bringen oder von dort am späten Abend abholen könnten.

Abschließend aus gegebenem Anlass noch ein Hinweis: In letzter Zeit sind in Thal wiederholt Familien in Erscheinung getreten, die an der Haustür um Geld oder Arbeit betteln. Diese Personen kommen zu diesem Zweck aus Graz. Die bei uns lebenden Flüchtlinge betteln nicht!

Petra Dreisbach

Thal hilft
Flüchtlingen

VEREINE

AlkoBlitz



Volleyball

- Fit mit dem Ball – ab 4 Jahre bis 4. Klasse VS
- Jugendvolleyball – ab 5. Schulstufe
- Erwachsenenvolleyball

Freizeit

- Seifenkistenrennen
- Hobby-Beachvolleyballturnier
- Skiausflug
- Orientierungs-Hindernis-Ostereisuchen
- Bubble Soccer
- Zipflbobrennen
- Acker-Gatsch-Matsch-Beachvolleyballturnier

Kultur

- Schlosskonzert
- Sonnwendfeuer

Wir machen alles ... was Spaß macht!



Unsere nächsten Events:

24. Juli 2016 – ALKOBLITZ @ Jakobikirtag
06. August 2016 – Acker-Gatsch-Matsch-Beachvolleyballturnier

Weitere Infos unter www.alkoblitz.com



VEREINE

Radclub Thal stellt sich vor

Der Radclub Thal (RC Thal) ...

... ist der Zusammenschluss mehrerer Hobbybiker, die sich immer wieder zu gemeinsamen Ausfahrten im Großraum Thal treffen. An erster Stelle steht der Spaß.

Der RC Thal ist ein recht junger Verein, der noch im Aufbau ist. Die Mitglieder bestehen aus ambitionierten Mountainbikern und Rennradfahrern, die sich über neue „Bike“-begeisterte Anhänger jeden Alters und Geschlechtes freuen würden.

Zukünftige Aktivitäten

- Kinder-Biketraining
- Bikeausfahrten für alle Altersgruppen
- Fahrtechnikkurse
- Tourguiding



RC THAL

Frankenweg 4 | 8051 Thal bei Graz
rcthal@outlook.com | www.rcthal.at
Markus Grassmugg – T: 0664 20 11 037
Klaus Wagner – T: 0664 15 20 248



Stern-Thaler Laientheater

Die Idee, ein Theaterstück zu spielen, entstand im Jahr 2003. Gleich darauf formte sich eine Gruppe und noch im selben Jahr wurde mit eigenen Mitteln die erste Kulisse von Hand gebaut. Im Herbst hieß es erstmalig: „Vorhang auf! Bühne frei!“ Seitdem findet jährlich eine Theateraufführung in Thal statt.

Geprobt wurde erst am Thalersee im Altbau des damaligen Restaurants Kling. Anfänglich durften wir den Turnsaal der Volksschule Thal als Spielstätte nutzen. Jahre später schufen wir uns privat einen eigenen Proberaum. Seit Mai 2015 sind wir in der Landwirtschaftlichen Fachschule Grottenhof-Hardt mit unseren Aufführungen zu Gast.

Unsere Motivation ist der Spaß am Spielen – unser Ziel ist es, dem Publikum eine entspannte Atmo-



sphäre zu bieten und für kurze Zeit aus dem Alltag zu entführen. Der größte Lohn ist der Applaus unserer Gäste und lächelnde Gesichter.

Nähere Informationen über unseren Verein gibt es unter www.stern-thaler.at

Die „Stern-Thaler“ sind offen für junge NachwuchsschauspielerInnen! Bei Interesse bitte Mail an helmut.pfeiffer@lagerhaus.grazland.at



◆◆◆◆◆
Unsere Gemeinde - unser Leben.